

Webinfos: Hinweise für «Wortarbeiter»



Franz Marty

Leo

<http://dict.leo.org/?lang=de>

«Leo» für «Link everything online» ist ein exzellentes Wörterbuch (deutsch ↔ englisch und deutsch ↔ französisch) mit über 400 000 Einträgen. Die Eingabe eines Wortes bringt Rückgaben in den Rubriken «unmittelbare Treffer», «Verben und Verbzusammensetzungen», «Wendungen und Ausdrücke» sowie «Zusammengesetzte Einträge». Die Eingabe des englischen Wortes «bug» zum Beispiel bringt neben den Nomen «Abhörsender, Abhörwanze, Bazillus, Fehler, Laus, Programmierfehler, Störung, Wanze» auch Verben (to bug = nerven, stören, verwanzen) und Verbzusammensetzungen (to put a bug in one's ear = jemanden einen Floh ins Ohr setzen) sowie zusammengesetzte Einträge (bug-proof = abhörsicher, bug-eyed = glotzend etc.).

Die gefundenen Ausdrücke sind verlinkt mit Merriam-Webster online (englisch) und dem digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache. Die meisten Ausdrücke kann man sich zusätzlich vorsprechen lassen.

Merriam-Webster

<http://www.m-w.com/>

Merriam-Webster bietet online ein gut ausgebautes Wörterbuch und einen Thesaurus frei an. Neben den klassischen Wörterbuchangaben (Aussprache, Etymologie, Wortbedeutungen, Ableitungen) kann man zusätzlich auch die Aussprache abrufen. Ein Klick auf das Lautsprechersymbol aktiviert eine Audiodatei, das gesuchte Wort wird einem vorgesprochen. Die ausführlicheren «Merriam-Webster Collegiate» und «Merriam-Webster Unabridged», mit Zugriff auf verschiedene Wörterbücher und eine Enzyklopädie, sind kostenpflichtig (15\$ bzw. 30\$ pro Jahr).

Deutsches Wörterbuch der Gegenwartssprache

<http://www.dwds.de/>

In der deutschen Sprache frei zugänglich ist das «deutsche Wörterbuch der Gegenwartssprache», ein

6bändiges Werk des «Akademie Verlages Berlin» aus den 60er Jahren. Eine Anfrage bringt einen kurzen Eintrag aus dem Wörterbuch der Gegenwartssprache und eine Verlinkung zum «Digitalen Wörterbuch der Deutschen Sprache des 20. Jh. (DWDS)», einem grossen deutschen Wörterbuch-Projekt mit ausführlichen Worterklärungen und Textbeispielen aus dem DWDS-Kerncorpus, einer ausgewogenen Textsammlung von über 100 Mio. Textwörtern von verschiedenen Textquellen.

Wikipedia – Enzyklopädie im Web

<http://de.wikipedia.org>

«Wikipedia» ist eine Wortzusammensetzung aus «Wiki» (hawaiianisch für «schnell») und «Encyclopedia». Bei «Wikis» handelt sich um frei zugängliche Sammlungen, welche von den Benutzern nicht nur gelesen, sondern auch sofort am Bildschirm geändert werden können. Die Wikipedia ist folgerichtig eine enzyklopädische Sammlung.

Das Projekt konstruiert sich «selbstregulierend» entlang einiger Regeln und einer flachen Hierarchie. Ein eigentlicher Herausgeber existiert nicht. «Administratoren» werden in Diskussionsforen vorgeschlagen und mittels Abstimmung bestätigt. Jedermann und jedefrau kann Beiträge aufschalten und, einige Erfahrung vorausgesetzt, sich als «Administrator» bewerben.

Es erstaunt immer wieder, und lässt sich nur schwer erklären, warum diese idealistischen Projekte so gut funktionieren!

Die deutschsprachige Wikipedia, gegründet im Mai 2001, ist Teil des internationalen Wikipedia-Projektes. Es handelt sich um eine frei nutzbare Enzyklopädie, mit aktuell über 200 000 Artikeln. Wikipedia wird hochstehende, kostenpflichtige Enzyklopädien vermutlich nicht ersetzen können. Das aktuell schon bestehende Angebot ist aber um Klassen besser als die meist nur rudimentären, kostenlosen Angaben der klassischen Enzyklopädie-Herausgeber, und oft ist es eine gute Alternative zu Encarta oder Brockhaus.

Aus hausärztlicher Sicht ist die Wikipedia eine mögliche Quelle, um Patienten verständliche Dokumentationen zu geben. Der Eintrag «Niere» z.B. bringt eine kurze Übersicht mit Informationen zu Anatomie/Physiologie, Messung der Nierenleistung, Untersuchungsmethoden, Krankheiten der Niere und einen Weblink zum Roche-Lexikon. Man wird am

* Der Ärztgrossist Zur Rose hat ein Artikel-unabhängiges Sponsoring für die Rubrik «Medizinische Informatik» übernommen. Die Beiträge in dieser Rubrik entstehen vollkommen unabhängig von diesem Sponsoring und durchlaufen den normalen redaktionellen Review-Prozess. Durch die direkte Beteiligung an den Produktionskosten ermöglicht das Rubrik-Sponsoring die kostenlose Zustellung von PrimaryCare an alle Hausärztinnen und Hausärzte in der Schweiz. Die Herausgebergesellschaften und die Redaktion danken der Firma «Zur Rose» herzlich für ihre Unterstützung.



Rubriksponsor

Schluss des Artikels auch ans Wikipedia «Medizinportal» verwiesen – eine schnell wachsende Sammlung medizinischer Artikel für Laien.

Alle Textpassagen im Artikel, welche zu einem Indexwort der Enzyklopädie korrespondieren, sind mit einem Link hinterlegt. So kann bei Bedarf schnell eine weiterführende Erklärung oder Definition aufgerufen werden.

Zum Vergleich: Beispiele kostenpflichtiger Enzyklopädie-Angebote sind unter folgenden Adressen zu finden:

<http://www.xipolis.net/>
(deutsch)

<http://www.britannica.com/?source=mwtab>
(englisch)

Dr. med. Franz Marty
Erlenweg 8
CH-7000 Chur
mesmeta@bluewin.ch

